

[20530.] Zur Ankündigung
forst- und jagdwissenschaftlicher
sowie
pharmaceutischer Literatur

empfehle ich den Herren Verlegern die beiden in meinem Verlage erscheinenden Kalender, den

Forst- und Jagdkalender für das Deutsche Reich für 1873

und den

Pharmaceutischen Kalender für das Deutsche Reich für 1873.

Ich berechne für die durchgehende Zeile 3 S \mathcal{A} und gewähre bei grösseren Aufträgen (ganzen Seiten) entsprechenden Rabatt.
Berlin, Juni 1872.

Julius Springer.

[20531.] Den verehrlichen Verlagsbuchhändlern gestatte ich mir die Anzeige, daß ich am 1. Mai c. die Chef-Redaction der „Schlesischen Volkszeitung“ in Breslau niedergelegt und die der vom 1. Juli c. ab hier erscheinenden

„Westfälischen Volkszeitung“

übernommen habe.

Ich werde auch hier dem Büchermarkte die verdiente Würdigung angedeihen lassen und habe jetzt schon bedeutende publicistische Kräfte für die Besprechung von buch- und kunsthändlerischen Erzeugnissen gewonnen. Im Uebrigen verweise ich auf die Anzeige unseres buchhändlerischen Vertreters, Herrn Friedrich Endemann hier selbst.

Bochum, 3. Juni 1872.

Josef Blum,

Chef-Redacteur der Westfälischen Volkszeitung.

[20532.] Vom 1. Juli ab erscheint hierorts täglich, in Nachmittags-Ausgabe und im Folio-Formate 1—2 Bogen stark die

„Westfälische-Volkszeitung“

im Verlage der „Märkischen Vereinsdruckerei“ auf welche mir, als buchhändlerischer Vertreter der genannten Zeitung, die verehrlichen Verlagsbuchhändler aufmerksam zu machen erlaube. Da die Westfälische Volkszeitung voraussichtlich in einer bedeutenden Auflage erscheinen wird, so werden Inserate in derselben von sicherem Erfolge begleitet sein, wozu auch die reichlich erscheinenden, eingehenden Beurtheilungen buchhändlerischer und Kunstzeugnisse besonders beitragen werden. Inserate für die am 15. Juni c. erscheinende Probenummer versprechen besondere Wirkung und ersuche dieselben, sowie solche für die vom 1. Juli ab laufenden Nummern der Zeitung direct per Post unter meiner Adresse.

Solche genießen den gewöhnlichen Buchhändler-Rabatt.

Recensions-Exemplare aus dem Buch-, Kunst- und Musikalienhandel wünsche ich durch meinen Commissionär, Herrn Franz Wagner in Leipzig, und nur in dringenden Fällen direct per Post.

Bochum, 3. Juni 1872.

Friedrich Endemann.

Kalender- u. Zeitschriften-Verlegern

[20533.] Liefere ich Clichés aus meinen
Schulze und Müller's Schriften,
den □ Soll mit 5 N \mathcal{A} .

Leipzig.

Robert Schaefer's Verlag.

Wirksames Organ

für

literarische Novitäten.

[20534.]

Wir machen die verehrlichen Verlags- handlungen darauf aufmerksam, dass das

Daheim

in der wöchentlich als *Daheim-Anzeiger* erscheinenden *Beilage*

Inserate

aufnimmt zum Preise von 6 N \mathcal{A} netto pro Zeile oder deren Raum.

Speziell für *literarische Anzeigen*, von *Novitäten*, *Pracht- u. Geschenkwerken*, *Kunstsachen etc.* wird es kaum ein geeigneteres und wirksameres Publicationsmittel geben als das Daheim, umsomehr als wir, soweit es möglich,

den *Buchhändler-Inseraten beim Arrangement den Vorrang einräumen und sie an die Spitze des Blattes stellen.*

Es ist bekannt, dass das Daheim *seiner Verbreitung hauptsächlich in den literarisch gerichteten und Bücher kaufenden Kreisen des Publicums findet*, der Erfolg, namentlich bei Ankündigungen der besseren Literatur, wird demgemäss stets ein günstiger sein.

Aufträge sind zu richten an die
Daheim-Expedition in Leipzig.

[20535.] Zu Insertionen empfehle wir die in unserm Verlage erscheinenden Zeitschriften:

Beitung für das höhere Unterrichtswesen Deutschlands.

(Auflage 2000.)

Inserationspreis für die 3gespaltene Petitzeile 2 Ngr.

Freie deutsche Schulzeitung.

(Auflage 3000.)

Inserationspreis für die 3gespaltene Petitzeile 2 Ngr.

Die deutsche Volksschule.

Magazin für die Praxis der Erziehung und des Unterrichts.

(Auflage 2500.)

Inserationspreis für die 3gespaltene Petitzeile 2 Ngr.

Diese Zeitungen sind die verbreitetsten deutschen Lehrerzeitungen.

Beilagegebühr für je 1000 Expl. 1½ Thlr. (erclus. Postprov. für die zur Post gelieferten Ex.). Ueber die Zahl der zu verwendenden Beilagen ist vorherige Anfrage erforderlich.

Die Einsendung von Recensions-Exemplaren ist uns erwünscht.

Siegismund & Volkening in Leipzig.

Die Buchdruckerei

von

Bockwitz & Webel in Leipzig,

Querstrasse Nr. 24,

ausgestattet mit den neuesten Schriften, empfiehlt sich zur geschmackvollen Ausführung aller Arten Druckerarbeiten.

[20537.] **A. Simon, Salomon's Nachf.** in Strassburg im Elsass erbittet sofort nach Erscheinen

6 antiquarische Kataloge.

Bekanntmachung.

[20538.]

Bei der heutigen 88sten Verloosung (der vierten im 22. Vereinsjahre) der vom Verein der Kunstfreunde aus Del Vecchio's Kunstausstellung in Leipzig angekauften Kunstgegenstände gewannen:

Actie Nr. 1764. An der Tyroler Grenze (Winter). Oelgemälde von Olof Winkler in Weimar. Ankaufspreis 68 \mathcal{A} .

Actie Nr. 2079. Aus Andernach (Winter). Aquarelle von R. Blätterbauer in Siegnitz. Ankaufspreis 20 \mathcal{A} .

Actie Nr. 762. Partypartie. Oelgemälde von F. Schierz in Leipzig. Ankaufspreis 34 \mathcal{A} .

Actie Nr. 959. Blumenkorb. Oelgemälde von G. von Nelle in Lübeck. Ankaufspreis 40 \mathcal{A} .

Actie Nr. 1995. Partie aus Cuedlinburg (Mondschein). Oelstizze von A. Neermann in München. Ankaufspreis 8 \mathcal{A} .

Actie Nr. 70. Mühle aus dem Zillertal. Oelgemälde von Professor Albert Zimmermann in Wien. Ankaufspreis 70 \mathcal{A} .

Actie Nr. 1221. Aus dem bayerischen Hochland. Oelstizze von J. Schönrod in Berlin. Ankaufspreis 17 \mathcal{A} .

Actie Nr. 1812. Partie bei Starnberg an der Würm. Oelgemälde von Carl Hey in München. Ankaufspreis 68 \mathcal{A} .

Actie Nr. 875. Abendlandschaft bei Weimar. Oelgemälde von W. Georgy in Leipzig. Ankaufspreis 60 \mathcal{A} .

Actie Nr. 26. Marine. Oelgemälde von L. Bressler in Weimar. Ankaufspreis 20 \mathcal{A} .

Actie Nr. 1029. „Eingeschlafen“. Oelgemälde von G. Seyferth daselbst. Ankaufspreis 68 \mathcal{A} .

Actie Nr. 1049. Bei Meran in Südtirol. Oelgemälde von Rud. Böppel in München. Ankaufspreis 130 \mathcal{A} .

Summa der Ankäufe 603 \mathcal{A} .

Die Gewinne (sämmlich in Rahmen) sind vom 15. nächsten Monats an gegen Rückgabe der betreffenden Coupons in der Kunsthandlung des Herrn Pietro Del Vecchio in Empfang zu nehmen, und liegt sodann der Rechnungsabschluss über die jetzige, sowie über die früheren Verloosungen bei dem Castellan der permanenten Kunstausstellung zur Einsicht der Beieheiligten bereit.

Die nächste Verloosung (die erste im 23. Vereinsjahre) findet am 12. September d. J. statt.
Leipzig, den 30. Mai 1872.

Adv. Moriz Gentschel,
requit. Notar.

Bitte zu beachten! Statt spezieller Antwort.

[20539.]

Bestellungen auf
Büchmann, Geflügelte Worte

kann ich nur aus eingehenden Remittenden expediren. Ich muß deshalb um einige Nachsicht bitten, wenn dieselben nicht immer sofort ihre Erledigung finden.

Gleichzeitig erkläre ich unter Berufung auf meine Anzeigen in den Nummern 112, 113, 114, daß ich

nach dem 1. Juli Remittenden unbedingt zurückweise.

Berlin, den 5. Juni 1872.

Haude & Spener's u. u. h. b. l. g.
F. Weidling.